

Frage F 074

Fahrplanänderung der Buslinie 943

Von wem wurde die Verschiebung der Taktung gefordert?

Die Verschiebung der Taktung der Linie 943 erfolgte ab dem 22.08.22. Hintergrund waren die langen Wartezeiten der Grundschüler der Grimm-Grundschule. Die Schüler die nach der 5. oder 6. Unterrichtsstunde Schulschluss hatten, mussten 60 Minuten auf den Bus in Richtung Hönow Nord warten. Mit der Verschiebung der Taktung von 12.50 auf 13.00 Uhr und von 13.50 Uhr auf 14.00 Uhr hat die Schulleitung auch die Unterrichtszeiten angepasst. Der Unterricht beginnt nun täglich 10 Minuten früher. D.h. um lange Wartezeiten für die Schulkinder zu vermeiden, wurden sowohl die Bus- als auch die Schulzeiten angepasst.

Aufgrund der Verschiebung der Linie 943 passt der Anschluss Bus der Linie 945 Richtung Waldesruh/Münchehofe nicht mehr. Der Bus der Linie 943 von der Schule kommend, fährt in den Bahnhof ein und die Linie 945 Richtung Waldesruh und Münchehofe fährt aus dem Bahnhof raus. Die Schulkinder am S Hoppegarten müssen jetzt bis zu einer Stunde auf den nächsten Bus Richtung Waldesruh/Münchehofe warten.

Die Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil hat sich mit der Schulkonferenz am 19.10.2022 gegen eine Verschiebung des Unterrichts entschieden, obwohl hier auch mitunter Wartezeiten von mehr als 40 Minuten entstehen.

Dementsprechend wurde nur die Buslinie 943 umgestellt. Geplant war auch eine Umstellung der Linien 941, 942 und 945.

Vor der Fahrplanänderung wurde auch die ASG in Hönow telefonisch zur angedachten Fahrplanänderung befragt. Die Verwaltung erhielt die Auskunft, dass die Schule keine Auskunft geben könne, welche Kinder auf den Bus angewiesen seien.

Was hat die Verwaltung bis jetzt unternommen, um die unverhältnismäßige Wartezeit am S-Bahnhof zu verhindern

Nach Bekanntwerden der langen Wartezeit um 14.05 Uhr am S-Bahnhof Hoppegarten hat die Verwaltung Kontakt zu Mobus aufgenommen und gebeten, dass die Linie 945 erst vom Bahnhof losfahre, wenn der Bus 943 eingetroffen ist (dabei handelt es sich nach Auskunft von Eltern um lediglich 2-3 Minuten Wartezeit). Der zuständige Mitarbeiter von Mobus teilte allerdings mit, dass der 945 nicht länger am Bahnhof verweilen könne, da der sonstige ÖPNV eng getaktet ist (besonders die BVG-Buslinie 108 ist betroffen) und es u.a. in Waldesruh zu keiner veränderten Standzeit in der Busschleife komme dürfe.

Mit Schreiben vom 21.11.2022 hat sich die Verwaltung zur Problematik an den Landkreis gewandt und u.a. eine Veränderung der Schülerbeförderungssatzung gefordert und um ein Angebot für eine 30-minütige Bustaktung der Linie 945 von 14.05. bis 15.04 Uhr gebeten.

Ist der Schulrat von diesem Missstand informiert und wenn ja, wie stellt er sich dazu? - Wie stellt sich die Schulkonferenz zu dem Problem?

Es besteht derzeit keine Notwendigkeit das Schulamt zu informieren.

Die Schulkonferenzen der zwei kommunalen Schulen haben zum Thema beraten (Ergebnis siehe unter Frage 1).

Anlage: Schreiben an LK MOL zum Angebot für eine Taktverdichtung Linie 945 vom 21.11.22 mit Anlage 1 (Übersicht Busverkehr in Hoppegarten)